

SuS erarbeiten Graphic Novel über ermordete Jüdin

Beitrag von „WillG“ vom 10. Dezember 2025 20:44

Ich habe die Antwort auch durchaus ernst gemeint.

Also, genauer: Ein Comic ist ein Text, der in einer Kombination aus Bild- und Textelementen, meist in Form von Sprechblasen, besteht. Wie üblich sind die Grenzen zu anderen Textsorten hier fließend. Comics können aber bspw. witzige Hägar-Strips mit vier Panels sein, oder das lustige Taschenbuch, oder ein Captain America Comic etc.

Es gibt aber eben auch Comics, die inhaltlich (und oft auch thematisch) tiefer gehen, die Handlungen weiterentwickeln, Charakterentwicklungen ermöglichen etc. Wie ein Roman eben. Diese Art von Comic nennt man "Graphic Novel" - ein Begriff, der mindestens seit den 80er Jahren verbreitet ist, womöglich schon länger.

Es gibt Graphic Novels in verschiedentlicher Qualität und mit unterschiedlichem Anspruchsniveau. Es gibt hervorragende Graphic Novels zu Batman (Frank Miller: "The Dark Knight returns"), zur gesellschaftlichen Verantwortung der Mächtigen anhand von Superhelden (Alan Moore: "Watchmen"), zu den Erfahrungen einer Frau, die im Iran geboren wurde und später im Ausland gelebt hat (Marjane Satrapi: "Persepolis") und zu Holocaust / Auschwitz (Art Spiegelman: "Maus"). Die letzten drei Beispiele tauchen regelmäßig in Kanonlisten auf wie "100 Büchern, die man gelesen haben muss" o.ä.

Die Literaturwissenschaft hat spätestens Mitte der 90er Jahre Graphic Novels als Gegenstand der Forschung für sich entdeckt. Es gibt eine ganze Reihe von Werken des Genres, die als ernsthafte, qualitativ hochwertige Literatur angesehen werden.

EDIT: Herr Rau hätte sicherlich eine ganze Menge zu ergänzen!